

Fall 6 „Der Chemikalientransport“

Die A-GmbH (A) ist eine auf den Transport von Fahrgutstoffen spezialisierte Spedition. Bei einem Transport von giftigen Chemikalien ereignet sich auf einer Landstraße ein vom Fahrer der A verschuldeter Unfall. Dabei dringen die Chemikalien in das an die Straße angrenzende, landwirtschaftlich genutzte Grundstück ein. Das Grundstück steht im Eigentum des Landwirts L.

Es ist zu befürchten, dass durch das Eindringen der Chemikalien in den Boden schädliche Bodenveränderungen verursacht wurden. Die zuständige Behörde verfügt daher gegenüber L, dass dieser einen Sachverständigen zu beauftragen habe, der über Art, Ausmaß und Gefährlichkeit der Bodenkontaminierung Auskunft gibt. Die Kosten hierfür habe L zu tragen.

Frage 1: Ist die Verfügung materiell rechtmäßig?

Frage 2: Nachdem geklärt wurde, dass eine schädliche Bodenveränderung vorliegt, verfügt die Behörde gegenüber L, dass dieser das Grundstück zu sanieren habe. Die Kosten hierfür habe erneut L zu tragen. Ist die Verfügung materiell rechtmäßig?

Frage 3: Kann L Regress bei A erlangen?